

## Nüüt und anders Züüg – weniger als Nüüt?

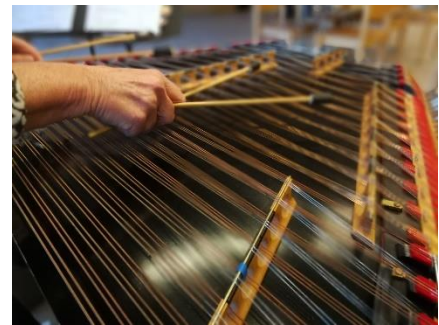


Ein Tischchen mit Bücher, ein Hackbrett und über 50 gut gelaunte Zuhörer.

Andreas Neeser sorgte gleich von Beginn weg für Überraschungen mit subtilen doppeldeutigen Sätzen, bereichert mit Wörter aus einem Vokabular, welches heute kaum noch zu vernehmen ist. Oha, als Zuhörer galt es hellwach auf die Nuancen der launigen Vorlesung zu achten, um die feine Ironie zu erfassen. Der Wiedererkennungseffekt, bezogen auf die persönliche Lebenserfahrung, schärfte nicht nur die Sinne, sondern kitzelte zusätzlich das Zwerchfell.

Begleitet und bereichert wurde die Prosa von Barbara Schirmer, welche virtuos, teils untermalend, teils solo, dem Hackbrett erstaunliche Klangkombinationen entlockte.

Obwohl im Appenzell aufgewachsen, spielt sie das Instrument eigenwillig mit Blick auf die Technik und auf das Klangspektrum. Einmal gar wurde das Hackbrett regelrecht «gerockt».



### Weitere Impressionen zum gelungenen Anlass:



Barbara Huwiler begrüßte die Gäste und Protagonisten zum zweiten KLK-Event nach der Neujahrssuppe und freute sich über das grosse Interesse.

Erstmalig wurde ein KLK-Kulturhappen an einem Sonntagnachmittag offeriert.

Andreas Neeser und Barbara Schirmer in aufgeräumter Stimmung.



Nicht "Nüüt" - jedoch viel vom "Anders Züüg" erfüllte dieser Ohrenschaus den Gemeindesaal.

